

STADT SOEST

BEBAUUNGSPLAN NR. 13

M. 1:1000

ES GILT DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG 1962
ES GILT DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG 1977

GEÄNDERT DURCH RATSBSCHLUSS
VOM 18. JUNI 1984

- PLANGEBIETSGRENZE
- ÖFFENTL. VERKEHRSLÄCHE
- BAULINIE (ZWINGEND)
- BAUGRENZE
- VORHANDENE BEBAUUNG
- WA ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSLÄCHE (ALLGEM. WOHNGEBIET)
- G (INDUSTRIEGEBIET)
- GF (GEWERBEGEBIET)
- II, III GESCHOSSZAHL (ZWINGEND)
- III (ALS HÖCHSTGRENZE)
- g GESCHLOSSENE BAUWEISE
- GRZ GRUNDFLÄCHENZAHL
- GFZ GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- BMZ BAUMASSENZAHL
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG BZW. ABGRENZUNG DES MASSES DER NUTZUNG
- NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSLÄCHE
- SANIERUNGSGEBIETSGRENZE

DIE DURCH DIE ÄNDERUNGEN INNERHALB DES BEBAUUNGSPLAN-
GEBIETES GEM. DER VERFÜGUNG DES REG.-PRÄSIDENTEN
VOM 27.5.1968 BETROFFENEN WURDEN UNTER SINNMÄßIGER
ANWENDUNG DES § 13 DES BBAUG. BETEILIGT.

SOEST, DEN 12. JANUAR 1970

STADTDIREKTOR

DURCH BESCHLUSS DES RATES DER STADT SOEST VOM
12. FEBRUAR 1970 WERDEN DIE DURCHFÜHRTEN ÄN-
DERUNGEN (AUFLAGEN GEM. VERFÜGUNG DES REG.-PRÄSIDENTEN
VOM 27.5.1968) GEM. § 10 DES BBAUG. VOM 23.6.1960
(BGBL. I. S. 341) ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

BÜRGERMEISTER:

RATSMITGLIED:

STADTDIREKTOR:

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEM. § 11 BBAUG. MIT VER-
FÜGUNG VOM 27.5.1968, S. 341, 1970 UNTER AUFGEBUNG
DER GENEHMIGUNGSVERFÜGUNG VOM 27.5.1968 GENEHMIGT
WORDEN.

ARNSBERG, DEN 6.5.1970

DER REGIERUNGSPRÄSIDENT

IM AUFTRAG:

ES WIRD BESCHENIGT, DASS DIE DARSTEL-
LUNG DES GEGENWÄRTIGEN ZUSTANDES
RICHTIG UND DIE FESTLEGUNG DER
STÄDTBAULICHEN PLANUNG GEOME-
TRISCH EINDEUTIG IST.

SOEST, DEN 13. JUNI 1968

VERMESSUNGSAMT

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 10 BBAUG.
VOM 23.6.1960 (BGBL. I. S. 341) DURCH BESCHLUSS
DES RATES DER STADT SOEST VOM 29. FEBRUAR 1968
ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.

BÜRGERMEISTER:

RATSMITGLIED:

STADTDIREKTOR:

STADTPLANUNGSAMT: SOEST
ENTWURFSBEARBEITUNG:

SOEST, IM OKTOBER 1966

STADTPLANER

ANGEFERTIGT:

SOEST, IM AUGUST 1967

ING. IM VERMESSUNGSWESEN

DER ENTWURF DIESER BEBAUUNGSPLANES IST
GEMÄSS § 2 (1) DES BBAUG. VOM 23.6.1960
(BGBL. I. S. 341) DURCH BESCHLUSS DES RATES
DER STADT SOEST AM 24. FEBRUAR 1966 AUF-
GESTELLT WORDEN.

BÜRGERMEISTER:

RATSMITGLIED:

STADTDIREKTOR:

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 11 BBAUG.
VOM 23.6.1960 (BGBL. I. S. 341) MIT VERFÜGUNG
VOM 27.5.1968, S. 341, 1970 GENEHMIGT WORDEN.

ARNSBERG, DEN 4.6.1968

DER REGIERUNGSPRÄSIDENT

IM AUFTRAG:

ARNSBERG

DER ENTWURF DIESER BEBAUUNGSPLANES HAT
GEMÄSS § 2 (6) DES BBAUG. VOM 23.6.1960
(BGBL. I. S. 341) IN DER ZEIT VOM 4. SEPT.
BIS 5. OKTOBER 1967 ÖFFENTLICH AUSGE-
LEGEN.

SOEST, DEN 6. OKTOBER 1967

DER STADTDIREKTOR

DIESER MIT VERFÜGUNG VOM 27.5.1968 U.S. 341, 1970 GENEHMIGTE
BEBAUUNGSPLAN TRITT MIT DER BEKANNTMACHUNG DER
GENEHMIGUNG VOM 22. MAI 1970 IN DER SOESTER
TAGESZEITUNGEN GEMÄSS § 12 BBAUG. VOM 23.6.1960
(BGBL. I. S. 341) AM 23. MAI 1970 IN KRAFT.
DER BEBAUUNGSPLAN LIEGT WÄHREND DER DIENSTSTUNDEN
IM RATHAUS ÖFFENTLICH AUS.

BÜRGERMEISTER:

SOEST

